



Barbara Mattenberger (vorne) begleitete den gebürtigen Goldauer am Piano.

Bilder: Stefanie Henggeler



Zufrieden nach dem gelungenen Auftritt: (von links) Margrit Betschart, Stiftungsratspräsidentin, Rahel Bün- ter, Jonathan Prelicz und Markus Schales, Geschäftsführer.

Bilder: AZM

Benefizkonzerte im «Mythenpark»

Anlässlich des 30-Jahr-Jubiläums des Alterszentrums Mythenpark, Goldau, fanden zwei öffentliche Benefizkonzerte statt. Wie Margrit Betschart-Schuler, Präsidentin des Stiftungsrats der Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth, bekanntgab, wird der Erlös der Konzerte dem Zentrum Mythenpark zugute kommen.

■ Von Stefanie Henggeler

Die Konzertreihe eröffnete am Samstagabend Reto Bugmann. Vorwiegend älterem Publikum präsentierte der in Goldau aufgewachsene Bugmann ein breites Repertoire seines Könnens. Bugmann macht seit jeher Musik. Nationale Bekanntheit erlangte er 2016, als er zusammen mit seinem Bühnenpartner Dominique Allemann am Piano in der SRF-Fernsehshow «Die grössten Schweizer Talente» auftrat. Im «Mythenpark» wurde er von Barbara Mattenberger am Klavier begleitet. Die Leidenschaft für den deutschen Schlager der 20er-



Der charmante Reto Bugmann entführte in die 20er- und 30er-Jahre.

und 30er-Jahre war dem 27-Jährigen deutlich anzusehen. Mit viel Charme, Witz und Schalk in den Augen führte er die Zuhörer in vergangene Zeiten. Nicht immer ganz jugendfrei, manchmal nachdenklich, vielfach romantisch und dann wiederum recht lüpfig waren die Lieder aus dieser Zeit, und

Bugmann gab viele Anekdoten zum Entstehen der Melodien und Texte zum Besten. Der Versicherungsangestellte war an diesem Abend jedoch nicht nur im Begegnungsraum des «Mythenparks» zugegen, sondern auch in vielen Wohnzimmern im Fernsehen: Bei der RTL-Casting-



Begrüssung der Benefizbesucher durch Rahel Bün- ter und Jonathan Prelicz.

show «Das Supertalent» wurde er von der Jury rund um den Musiker Dieter Bohlen mit einem dreifachen Ja in die nächste Runde gewählt.

Beim Konzert am Dienstagabend standen zwei weitere Talente auf der Bühne: Rahel Bün- ter und Jonathan Prelicz verzauberten mit ihren Stimmen

die Zuhörer. Sie verstanden es, mit klaren Stimmen und präzisen Tönen das Publikum für die Zeitdauer des Konzertes in eine andere Welt zu entführen und den Alltag in den Hintergrund zu rücken. Auch von diesen beiden Künstlern wird man sicherlich in Zukunft noch viel hören.